Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (2004)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

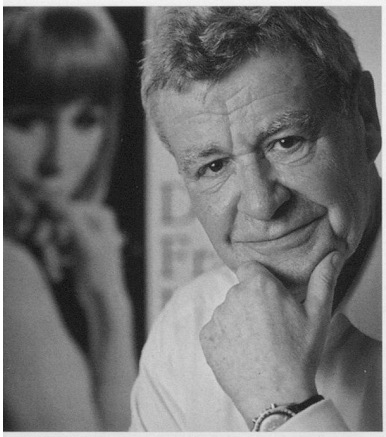
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sexualität im Alter

Mit ihren Tagungen will die Stiftung Pro Senectute zur Veränderung von Sichtweisen und Verhaltensmustern beitragen.

Am 15. November findet im Kongresshaus Zürich die deutschsprachige Tagung «Sexualität im Alter» statt. Sie soll dem Vorurteil entgegenwirken, Zärtlichkeit und Sexualität gebe es im Alter nicht mehr und diese seien nur der Jugend vorbehalten. Körper und Seele gehören zusammen: Liebe, Zärtlichkeit, Erotik und Sexualität begleiten den Menschen von der Geburt an bis hin zum Tod.



Oswald Kolle: Vorkämpfer der sexuellen Aufklärung

An der Tagung befassen sich die Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland mit den sexuellen Entwicklungen in langjährigen sowie in neuen Partnerschaften im Alter. Es wird darüber gesprochen, wie Zärtlichkeit und Liebe, losgelöst von Leistungsdruck und überkommenen Moralvorstellungen, das Leben bereichern können.

Zu den Eingeladenen gehört ein Altmeister der sexuellen Aufklärung, der heute in Amsterdam lebende deutsche Journalist und Filmproduzent Oswald Kolle. Im Podiumsgespräch kommen neben den Referierenden auch ältere Gäste zu Wort. Für das Einführungsreferat und die Moderation konnte der Philosoph Wilhelm Schmid aus Berlin gewonnen werden. Er hatte bereits letztes Jahr gekonnt durch die Pro-Senectute-Tagung «Gewalt gegen alte Menschen» geführt.

Die Tagung ist die zweite einer Serie, in der Pro Senectute öffentlich ein gesellschaftlich relevantes Thema aufgreift. Sie will damit Anstösse zur Veränderung bisheriger Sichtweisen und Verhaltensmuster geben. Die Tagung richtet sich sowohl an ältere Menschen als auch an Personen, die in der Altersarbeit tätig sind.

Die Programme mit Anmeldekarten werden den Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen rechtzeitig zugestellt. *AC/kas*

Barrieren überwinden

Der Schweizerische Seniorenrat führt seine Herbsttagung unter dem Motto «Von der Demographie zur Demokratie» durch.

Auf kommunaler, kantonaler und inzwischen auch nationaler Ebene sind Seniorenräte entstanden, die Wissen und gereifte Erfahrung älterer Frauen und Männer den Gemeinwesen zur Verfügung stellen wollen. Dass diese Menschen etwas zu geben haben, geht in den Diskussionen über die «Kosten des Alters» gerne vergessen. Die Generation der Seniorinnen und Senioren steht gesellschaftlich unter Druck, weil immer wieder behauptet wird, sie sei für die beruflich Aktiven eine finanzielle Last.

Der Schweizerische Seniorenrat möchte mit seiner Herbsttagung vom 15. Oktober 2004 in Bern einen Beitrag dazu leisten, die Barrieren zwischen den Generationen zu überwinden und ältere Menschen zu ermutigen, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Die bekannte Publizistin Judith Giovanelli-Blocher wird dort über den «Höhenweg des Alterns» sprechen. Verschiedene Referentinnen und Referenten – unter ihnen Margrit Annen, die scheidende Präsidentin des Seniorenrates Luzern – werden die Arbeit von Seniorenräten vorstellen. Urs Kalbermatten (Pro Senectute Schweiz) wird das Spannungsfeld von Demographie und Demokratie beschreiben. Aufgelockert wird das Programm durch eine Kabaretteinlage: «Generationen – wo ist der Konflikt?»

Die Tagung findet in der Aula des Campus Muristalden, Muristrasse 12, Bern, statt. Konferenzsprachen sind Deutsch und Französisch. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Franken (inkl. Mittagessen). Anmeldungen sind zu richten an: SSR, Margrit Bossart,
c/o Pro Senectute Region Bern
Postfach 696, 3000 Bern 31
Tel. 01 359 03 53, Fax 031 359 03 02
ssr-csa.info@pro-senectute.ch. *kas*

Impressum

Pro Senectute Schweiz
Lavaterstrasse 60
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 89
Telefax 01 283 89 80
e-mail kurt.seifert@pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch

Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt

Texte:
Pierre Aeby (AY)
Alice Comte (AC)
Kurt Seifert (kas)